

VERGEBUNG VS. VERGELTUNG (TEIL 1 VON 2): VERGEBEN ODER NICHT VERGEBEN; DAS IST DIE FRAGE

Bewertung:

Beschreibung: Eine kurze Erklärung des Gesetzes, das als Qisas bekannt ist und seine Verbindung zur Vergebung.

leer: [Artikel](#) [Islamische Ordnung](#) [Gerechtigkeit](#)

von: Aisha Stacey (© 2016 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am: 07 Nov 2016

Zuletzt verändert am: 10 Jan 2022

Der Islam ist eine Religion, die der Natur des Menschen Rechnung trägt; schließlich kennt uns Der, Der uns geschaffen hat, am besten. Wir sind nicht vollkommen geschaffen worden, wir machen Fehler, wir vergessen, wir sündigen, wir fallen unseren Gefühlen und Hormonen zum Opfer und unser Gerechtigkeitssinn könnte nicht so fein abgestimmt sein, wie wir ihn uns wünschen oder denken. Daher hat die Doktrin



des Islam, deren beiden Hauptquellen der Rechtswissenschaft, der Qur'an und die Sunna (manchmal auch als authentische Überlieferungen des Propheten Muhammad bezeichnet), sind, Richtlinien für uns aufgestellt, nach denen das Gesetz angewandt wird. Anders als in modernen, sekularen Gesellschaften gibt es keine Trennung zwischen Religion und Staat. Damit die islamische Gesellschaft funktioniert, müssen die Gesetze Gottes angewandt werden.

Der Islam wiederholt das Prinzip der Thora oder des Alten Testaments Auge-um-Auge und wendet sowohl Kapital- als auch körperliche Strafen für viele Verbrechen an. Was allerdings häufig übersehen wird, ist, dass der Qur'an und die Überlieferungen des Propheten Muhammad nach Vergebung rufen anstatt nach Vergeltung. Der Islam und seine gesetzlichen Prinzipien unterstützen Vergebung und friedliche Arrangements zwischen allen Parteien. Die zweite von drei Kategorien von Verbrechen nach dem islamischen Gesetz ist Qisas. Im Islam bedeutet Qisas das Gesetz der Vergeltung, allerdings wird es von der Wurzel *qess* abgeleitet, was bedeutet, die Wirkung oder Spur von etwas aufzuspüren, manchmal wird es definiert als die Fußspuren eines Feindes aufspüren.

"... Und wenn ihr bestraft, dann bestraft in dem Maße, wie euch Unrecht zugefügt wurde; wollt ihr es aber geduldig ertragen, dann ist das wahrlich das Beste für die Geduldigen." (Quran 16:126)

"Wir hatten ihnen darin vorgeschrieben: Leben um Leben, Auge um Auge, Nase um Nase, Ohr um Ohr und Zahn um Zahn; und für Verwundungen gerechte Vergeltung. Wer aber darauf verzichtet, dem soll das eine Sühne sein; und wer nicht nach dem richtet, was Gott hinabgesandt hat das sind die Ungerechten." (Quran 5:45)

Qisas ist speziell für Mord oder schweren Angriff. Wann immer eine Person einer anderen körperlichen Schaden oder den Tod zufügt, hat der Verletzte oder ein Angehöriger des Verstorbenen das Recht auf Vergeltung. Bei Verbrechen unter den Gesetzen des Qisas hat das Opfer oder sein Repräsentant drei Möglichkeiten: auf der Bestrafung beruhen, einen geldlichen Ausgleich zu akzeptieren oder dem Angreifer zu verzeihen. Verzeihung kann sogar die Todesstrafe abwenden.^[1] Der Qur'an drängt auf Vergebung und Gnade, selbst unter den schlimmsten Umständen.

"In der Wiedervergeltung ist Leben für euch, o ihr, die ihr einsichtig seid! Vielleicht werdet ihr Gott fürchten." (Quran 2:179)

Wie oben erwähnt, bezieht sich das Gesetz der Wiedervergeltung oder Qisas auf bestimmte Verbrechen, die entsprechend den Gesetzen erlaubter Weise auf dieselbe Art und Weise und genauso stark bestraft werden. Im Fall von schwerem Angriff beispielweise hat das Opfer das Recht, ein Auge für ein Auge zu wählen, ein Ohr für ein Ohr oder ein Bein für ein Bein. Qisas gestattet dem Opfer oder seinem Angehörigen auch, einen anderen Ausgang zu wählen. Er könnte eine Entschädigung, auch als Blutgeld oder arabisch *Diya* bekannt, akzeptieren. Die Zahlung der Diya wird anhand einer Skala berechnet, die dem Grad der verursachten Behinderung oder der Verletzung entspricht. Allerdings kann das Opfer oder sein Angehöriger auch die Verzeihung wählen und trotz der Rechtmäßigkeit aller drei Auswahlmöglichkeiten, macht der Qur'an deutlich, dass es das beste ist, zu verzeihen. Im Islam ist die Versöhnung immer der Vergeltung vorzuziehen.

"... der vergibt und Besserung bewirkt, ruht sicher bei Gott." (Quran 42: 40)

Ein bekannter Psychologe hat einmal gesagt, dass das Leben ohne Vergebung von einem endlosen Groll und Vergeltung regiert würde. Egal, welche der drei Ausgänge das Opfer wählt, das Ziel ist, den Zyklus von Vergeltung und Rache zu durchbrechen, und um die Auswirkungen des Verbrechens nicht anhalten und die islamische Gesellschaft schädigen zu lassen. Mit anderen Worten Qisas schränkt die Konsequenzen ein. Der Bedürfnis des Opfers nach Gerechtigkeit wird befriedigt, während unnötiger Schaden für den Täter vermieden wird.

Die Kombination aus *Diya* und Vergebung schafft ein kräftiges Material und spirituellen Anreiz auf Vergeltung zu verzichten. Wenn das Opfer berechtigt ist auszuwählen, wählt es in vielen Fällen die Vergebung, denn die Belohnung Gottes ist erstrebenswerter als irgendein irdischer Vorteil oder das flüchtige Vergnügen, irdische Strafe zuzulassen.

Der Prophet Muhammad wählte immer die Vergebung vor der Vergeltung. Sein Verhalten ist das beste Vorbild für Vergebung und Mitgefühl. Die Verbrechen an ihm

waren oft gemein und erniedrigend, doch er nahm die Worte Gottes wörtlich und wählte die Freundlichkeit und nicht den Ärger. Er hatte die Kraft und die Mittel, um zu vergelten, doch je härter die Verbrechen gegen ihn wurden, desto milder wurde er.

"...übe Nachsicht (o Muhammad), gebiete das Rechte und wende dich von den Unwissenden ab." (Quran 7:199)

In diesem Artikel haben wir das Gesetz *Qisas* untersucht und entdeckt, dass Vergebung die beste Tat ist. Nichtsdestotrotz kennt Gott den menschlichen Bedarf an Gerechtigkeit in dieser Welt, und daher hat Er uns mit einer Methode der Vergeltung ausgestattet, die fair und gerecht ist. Im gesamten Qur'an und in den Überlieferungen des Propheten Muhammad wird uns mitgeteilt, dass Vergebung besser ist und im nächsten Artikel werden wir entdecken, warum das so ist. Wünschst du dir nicht, dass Gott dir vergibt?

"Sie sollen (vielmehr) vergeben und verzeihen. Wünscht ihr nicht, daß Gott euch vergebe? Und Gott ist Allvergebend, Barmherzig." (Quran 24:22)

"Und wahrlich, wer geduldig ist und vergibt - das ist gewiß eine Tugend der Entschlossenheit in allen Dingen." (Quran 42:43)

Fußnoten:

[1] Punishment in Islam: An Eye For An Eye?" Al-Haramain Online Newsletter, Volume 4, Issue 8, July 2000.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<https://webcache001.islamreligion.com/de/articles/10722/vergebung-vs-vergeltung-teil-1-von-2>

Copyright © 2006-2015 Alle Rechte vorbehalten. © 2006 - 2026 IslamReligion.com. Alle Rechte vorbehalten.